

Was ist bei Rattenbefall zu tun?

Bei einem Rattenbefall auf Ihrem Privatgrundstück sollten Sie am besten eine Fachfirma zur Bekämpfung hinzuziehen. Diese finden Sie in den Gelben Seiten unter dem Begriff „Schädlingsbekämpfung“.

Ratten nicht in die Enge treiben, da die verängstigten Tiere zu Verzweiflungsangriffen neigen. Werden Sie gebissen, sollten Sie umgehend einen Arzt aufsuchen, da Ratten auch unter Tollwut leiden können, die durch einen Biss auf den Menschen übertragen werden kann.

Gegen Tollwut gibt es aber eine sichere und wirksame Impfung.

Beachten Sie die Hinweise und Tipps und helfen Sie mit, den Rattenbestand zu dezimieren!

Adresse:

Gemeinde Riederich
Mittelstädter Str. 17
72585 Riederich

Telefon: 07123 9359-0
Telefax: 07123 9359-109
E-Mail: info@riederich.de



Bürgerinformation

Ratten

**Besser vorbeugen
als
bekämpfen**



Ist die Ratte eine Gefahr für die Gesundheit des Menschen?

Die Ratte ist ein Allesfresser. Bei der Nahrungssuche z. B. in Mülltonnen, Komposthaufen und Abwasserkanälen kann sie Krankheitserreger aufnehmen und verbreiten.

Ratten sind auch Überträger von verschiedenen gefährlichen Infektionskrankheiten.

Die Gemeinde bekämpft Ratten präventiv.

Im Herbst legt die Gemeinde Riederich Köder in den Kanälen aus.

Nur gemeinsames und gleichzeitiges Auslegen der Rattenköder in den Kanälen und auf Privatgrundstücken, durch die Eigentümer und Besitzer, verspricht Erfolg.

Die notwendigen Köder sind in handelsüblichen Mengen beim kommunalen Bauhof erhältlich.

Vor dem Auslegen der Köder müssen alle Abfälle auf dem Grundstück beseitigt sein. Außerdem empfiehlt es sich, Kellerfenster, Kanalisation, usw. mit Drahtgittern abzusperrern.

Die Köderstellen sollen laufend überwacht und notfalls neue Mittel nachgelegt werden.

Bei der Auslegung ist darauf zu achten, dass Menschen nicht gefährdet werden. Vor allem müssen Kinder auf die Gefahr der Rattenbekämpfung hingewiesen und von den Auslegestellen ferngehalten werden.

Haustiere und Geflügel sind von den Köderstellen ebenfalls fernzuhalten. Die Köder sollen abgedeckt und gesichert sein.

Auslegestellen in den offenen Bereichen wie Hausgärten, Komposthaufen, Lagerplätzen, Ufern, usw. sollen sichtbar mit Warnzetteln gekennzeichnet sein.

Die Gebrauchsanweisung ist unbedingt zu beachten!



Was kann der Bürger beitragen?

Das Nahrungsangebot reduzieren!

- Keine Speisereste in die Toilette! Dadurch können Ratten über die Kanalisation angelockt werden.
- Keine Speisereste kompostieren!
- Keine Essensreste offen in den Hausmüll! Müllbehälter geschlossen halten.
- In den Gelben Sack keine ungereinigten Lebensmittelverpackungen!
- Die Gelben Säcke bis zum Abholtermin geschützt lagern und erst kurz vor der Abholung an die Straße stellen.
- Keine Abfälle in Grünanlagen liegen lassen!

Keinen Unterschlupf bieten!

- Sträucher, Hecken, Kletterpflanzen und Bodendecker im Garten kurz halten!
- Offene Stellen am Gebäude verschließen bzw. geschlossen halten (z. B. Öffnungen zur Lüftung mit engmaschigen Gittern versehen). Auch über Schächte, Abwasser- und Fallrohre können Ratten in Häuser gelangen.